

Wer steht hinter dem Text?

Diese Übung eignet sich für Einführungsveranstaltungen, in denen Studierende erste Erfahrungen mit dem Lesen von Fachtexten sammeln und die Besonderheiten des akademischen Lesens kennenlernen.

Ziel und Nutzen der Übung

Bei der Übung *Wer steht hinter dem Text* lernen Studierende, Autor:innen wissenschaftlicher Artikel zu recherchieren, deren akademischen Kontext zu verstehen und die recherchierten Ergebnisse vor der Gruppe zu präsentieren.

Die Übung verdeutlicht Studierenden, dass sich in jedem Fachartikel ein:e Wissenschaftler:in zu Wort meldet und einen Beitrag zu einer bestimmten Forschungsdiskussion leistet. Sich dies vor Augen zu führen, ist für Studierende ein erster wichtiger Schritt, um einen Bezug zur Fachliteratur aufzubauen. Zudem bietet die Übung Gelegenheit, wichtige Akteur:innen und Zeitschriften aus dem Forschungsfeld kennenzulernen.

Benötigtes Material

- mehrere qualitätsvolle Artikel von etablierten Forschenden aus dem Fach, die in wichtigen Fachzeitschriften publiziert wurden
- Liste mit Fragen zur Kontextualisierung der Artikel (siehe unten)
- Flipchart-Papier und Stifte

Zeit

70 – 90 Minuten

Ablauf

1. Recherche (20 – 30 Minuten)

Teilen Sie die Studierenden in Kleingruppen (idealerweise 3 bis 4 Personen) ein. Jede Gruppe erhält einen der ausgewählten Artikel, zu dem sie die vorgegebenen Fragen beantworten soll.

Fragen

- An welcher Universität und welchem Institut arbeitet die:der Autor:in des Artikels und welche Stelle bekleidet sie:er dort?

- Hat die:der Autor:in in den Jahren davor (und danach) bereits zu diesem Thema publiziert? Wenn ja, wie viele Artikel oder gar Monographien hat sie:er zum gleichen Thema verfasst?
- Welches sind (andere) Forschungsschwerpunkte bzw. Arbeitsgebiete der Autorin:des Autors?
- Wo ist der Artikel erschienen? (In welcher Fachzeitschrift/welcher Publikation? Seit wann gibt es die Zeitschrift? Welche Autor:innen schreiben noch in der Zeitschrift/der Publikation? Welche davon kennen Sie vielleicht schon?)

Geben Sie den Gruppen etwa 20 Minuten Zeit für die Recherche. Weisen Sie auf Recherchemöglichkeiten hin (z. B. Websites von Hochschulen, Literaturdatenbanken, Websites von Zeitschriften). Empfehlen Sie den Gruppen, die Fragen aufzuteilen und die Ergebnisse zusammenzutragen.

2. Vorbereitung der Präsentation (10 Minuten)

Geben Sie den Gruppen nun 10 Minuten Zeit, sich auf die Präsentation ihrer Ergebnisse bzw. Autor:innen im Plenum vorzubereiten. Dafür gestaltet jede Gruppe eine kurze Übersicht auf einem Flipchart (alternativ kann auch eine ppt-Präsentation gestaltet werden, die z.B. anschließend auf die Lernplattform hochgeladen wird). Die Übersicht sollte die wichtigsten Rechercheergebnisse zu den vier Fragen enthalten. Optional kann die Gruppe auch eine interessante Einsicht oder eine offene Frage hinzufügen.

3. Präsentationen im Plenum (3 – 5 Minuten pro Gruppe)

Jede Gruppe hat nun 3 bis 5 Minuten Zeit, um die Rechercheergebnisse über ihre:n Autor:in im Plenum vorzustellen. Idealerweise benennen die Gruppen eine Person, die referiert. Die anderen Studierenden hören zu und können Rückfragen stellen.

5. Nachbesprechung & Reflexion im Plenum (20 Minuten)

Die Nachbesprechung der Übung können Sie folgendermaßen anleiten:

- Fragen Sie die Gruppen, wie sie vorgegangen sind, welche Quellen am hilfreichsten waren und welche Schwierigkeiten sie hatten.
- Fragen Sie die Studierenden, welche Autor:innen sie bereits kannten, welche nicht. Ergänzen Sie ggf. Informationen zu den Autor:innen.
- Fragen Sie die Studierenden, welche Zeitschriften sie bereits kannten, welche nicht. Ergänzen Sie ggf. Informationen zu den Zeitschriften.
- Blitzlicht: Fragen Sie die Studierenden, was sie aus der Übung mitgenommen haben.

Optional

Sie können die Ergebnisse digital sammeln und den Studierenden z.B. auf der Lernplattform zur Verfügung stellen.